Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 16 (1943)

Heft: 10

Artikel: Eintzündung der Mundschleimhaut im Militärdienst

Autor: Scheurer

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-516680

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rechnungsführer als Informationsquelle über den Wehrmann nicht mehr, denn es fehlen darin Angaben über:

1. den Arbeitgeber,
2. event. bereits ausgerichtete Bundesbeiträge an den Ankauf von Zivilschuhen.

Vorschlag, um das Dienstbüchlein als Informationsquelle für den Rechnungsführer den heutigen Verhältnissen anzupassen:

1. Ergänzung durch Einkleben eines Blattes ins bestehende Dienstbüchlein, auf welchem der Arbeitgeber vermerkt werden kann. Handhabung wie bei Domizilwechsel.
2. Ergänzung durch Einkleben eines Blattes ins bestehende Dienstbüchlein, auf welchem ausbezahlte Bundesbeiträge an den Ankauf von Zivilschuhen eingetragen werden. — Dieses System der Schuhkontrolle ist gegenüber dem alten System der Schuhkarten aus dem Grunde vorzuziehen, da lose Schuhkarten bei Abkommandierungen in Kurse und Dienstleistung mit andern Einheiten als der Stammeinheit leicht verloren gehen. Schuhkarten für Schuhreparaturen wären durch die Feldweibel von dieser Kontrolle unabhängig weiterzuführen.

Bei Drucklegung neuer Dienstbüchlein wäre in denselben für vorstehende Informationen der nötige Raum zu reservieren.

(Wir möchten diese Vorschläge dahin erweitern, dass die ganze Schuhkarte — wie es bei gewissen Truppen bereits geschieht — im Dienstbüchlein mit Klebestreifen eingeklebt wird. Die Redaktion.)

Entzündung der Mundschleimhaut im Militärdienst

von Hptm. Scheurer, Dr. chem., Sitten

Dr. Feil behandelt dieses Thema „Stomatitis ulcerosa und Truppenernährung" in der „Schweiz. Monatsschrift für Zahnheilkunde", das auch für unsere Leser von Wichtigkeit ist. Solche Krankheiten am Munde sind im Militärdienst verhältnismässig häufig, bedingt einmal durch den hohen Verbrauch von Vitamin C infolge der vermehrten körperlichen Leistungen, dann auch durch den ungleichmässigen und oft unzureichenden Gehalt der Nahrung (Gemeinschaftsküche) an Vitamin C. Es wurden von Dr. Feil, Dr. med. dent., nur die schweren Formen (mit Geschwüren) mit Einspritzungen von Vitamin C (als Redoxon forte „Roche") in Venen behandelt. Eine merkliche Besserung konnte fast stets schon nach der zweiten Einspritzung sowohl objektiv wie subjektiv beobachtet werden. In der Mehrzahl der Fälle kam es bereits nach der dritten oder vierten Einspritzung zu vollständiger Heilung; die übrigen benötigten zur Heilung eine Fortsetzung der Kur mit Redoxon-Tabletten (6 Tabletten täglich). Es wurde von Dr. Feil absichtlich keine lokale Therapie (also keine Behandlung am Munde selber) durchgeführt und dennoch die Wiederherstellung innerhalb einer Woche erzielt.